

Neue Stadtlandschaften

Brennpunkte Urbaner Verdichtung

Gastdozentur
Maren Brakebusch

Department Architektur
ETH Zürich

Assistenz
Violeta Burckhardt
Nicola Eiffler
Simon Kroll

FS 2021

Case Study 2: **Metropolitanraum Basel**

Einführung: Dienstag 23. Februar 2021
10.00 Uhr // Zoom

Das globale Phänomen des Temperaturanstieges erfordert entsprechend den jeweiligen lokalen Konditionen des Ortes, individuelle Lösungen für den sich immer stärker erhaltenden und verdichteten Siedlungsraum. Vorgestellte Programme zur Hitzeminderung beschreiben Handlungsfelder und -ansätze, die meist punktuell gedacht sind und in den politisch administrativen Grenzen verbleiben. Der Föderalismus der Schweiz führt aber zu einer flächendeckenden Besiedlung des Schweizer Mittellandes, dessen Ausdehnung durch die geologische Morphologie der Schweiz mit den Gebirgszügen des Juras und der Alpen gegeben ist. Von Osten nach Westen erstrecken sich die drei Metropolitanräume Zürich, Basel und Genf, die neben ihrer städtebaulichen Verdichtung, auch den grössten errechneten Temperaturanstieg aufweisen.

Im Entwurfsstudio NEUE STADTLANDSCHAFTEN loten wir mit Hilfe von kartographischen und statistischen Erhebungen, digital und analog, die Grenzen der einzelnen Metro-

litanräume in Bezug auf ihre mögliche Verdichtung und Kühlung aus. Nach einer ersten Tiefenbohrung in Zürich im letzten Herbstsemester, setzen wir in diesem Frühlingsemester die Untersuchungen im Metropolitanraum Basel fort.

Einer Analysephase, bei der durch Experten Wissen und Werkzeuge im Bereich des Stadtklimas und der GIS-Anwendung vermittelt werden, folgt ein räumlich wertender Syntheseworkshop als Abschluss der vierwöchigen Gruppenarbeit. Dieser hat das Ziel einen eingrenzenden Handlungsraum/räume für den anschliessenden neunwöchigen Entwurf zu lokalisieren. Nach der Semesterwoche startet die individuelle Bestimmung des eigenen Perimeters und Programms für den städtebaulichen, landschaftsarchitektonischen Entwurf. Dabei vermitteltes fachspezifisches Vokabular und Wissen soll helfen, die eigenen Ideen für den Ort und dessen landschaftsarchitektonische Ausformulierung im gemeinsamen Diskurs zu beschreiben und weiterzuentwickeln.